



Seit 2012 ist die Sanierung der Festhalle Maria-Thann schon Thema. Die Kosten liegen mittlerweile bei gut 1,1 Millionen Euro.

FOTO: ARC

Bauschäden lassen Kosten explodieren

Sanierung der Festhalle Maria-Thann schlägt mit 1,13 Millionen Euro zu Buche

Von Marie-Luise Stübner

HERGATZ - Seit 2012 ist sie schon Thema: die Sanierung der Festhalle Maria-Thann. Nun sollen die Arbeiten, die fast eineinhalb Jahre gedauert haben, Ende Februar abgeschlossen sein. An den Außenbereich geht es dann im Frühjahr.

Der Aufwand, um die vor fast 40 Jahren errichtete Halle instandzusetzen, war groß. Das Flachdach, durch das Feuchtigkeit eingedrungen war, wurde saniert und gedämmt, erhielt einen neuen geneigten Aufbau. Nachträgliche Dämmungen gab es für das Hallendach, eine sogenannte Perimeterdämmung für den Estrich. Nötig waren der Austausch der Grundleitungen, die Erneuerung der Fenster und Türen sowie der Elektrik. Die Halle erhielt eine neue Heizung und einen

erneuerten und vergrößerten WC-Bereich, zu dem auch ein Behinderten-WC gehört.

Auf dem Programm standen weiter der Anstrich der Fassade, die Sanierung der Duschen, Umbauten in der Küche, Malerarbeiten und Verbesserungen beim Brandschutz. Die Schützen und Musiker, die im Untergeschoss ihr Domizil haben, erhielten zusätzlichen Raum. Auch hier wurde ein Behinderten-WC installiert. Das Projekt kostet insgesamt 1,13 Millionen Euro und damit deutlich mehr, als bei den ersten Planungen geschätzt.

Die hatte noch Architektin Petra Schubert aus Moosbeuren vorgenommen und dabei auch alles eingearbeitet, was die Gemeinde an Wünschen der Vereine weiterleitete. Also Anbauten an der Rückseite der Halle für Schützenverein und Mu-

sikverein sowie einen Gymnastikraum für den Sportverein. Schubert war Ende 2012 von Gesamtkosten von gut 760 000 Euro ausgegangen.

Im Mai 2013 rückte der Gemeinderat von den Anbauten wieder ab und strich den vorgesehenen Anbau an die

Küche auf der Vorderseite der Halle. Kostenschätzung zu diesem Zeitpunkt: gut 580 000 Euro.

Dann hörte man eine ganze Weile nichts, bis im Oktober 2014 der Gemeinderat in nicht öffentlicher Sitzung entschied, sich von Architektin Schubert zu trennen. Und zwar so-

wohl in Sachen Neubau Feuerwehrhaus Maria-Thann als auch Sanierung der Festhalle. Als Begründung wurden Kostensteigerungen genannt. Die Planungen wurden dem Architekten Josef Schwarz aus Memmingen übertragen, auf das ursprünglich vorgesehene Wärmeverbindungssystem an den Fassaden der Halle aus Kostengründen verzichtet.

Im Juli 2015 ging Schwarz von Gesamtkosten von 950 000 Euro für die Festhalle aus, inzwischen ist man bei 1,13 Millionen Euro gelandet. Die Mehrkosten sind in erster Linie Bauschäden geschuldet, die sich erst im Verlauf der Arbeiten zeigten. Die Gemeinde Hergatz hat für das Hallenprojekt Fördergelder über das Dorferneuerungsprogramm beantragt. Maximal seien 150 000 Euro zu erwarten, erklärt Kämmerer Frank Achberger auf Nachfrage.



„Alter, was geht?!“ ist eines von drei Themen

Die Deutsche Rentenversicherung besucht gemeinsam mit Raimund Haser die Wangener Altenpflegeschule

WANGEN (sz) - Die Schüler der Altenpflegeschule in Wangen bekamen vor Kurzem das sogenannte Schulprojekt der Deutschen Rentenversicherung (DRV) präsentiert. Es wurde aber auch über politische Themen diskutiert. Für diesen Part war der örtliche CDU-Landtagsabgeordnete Raimund Haser vor Ort, wie aus einer DRV-Mitteilung hervorgeht.

Nach der Begrüßung durch den Schulleiter Thomas Ebel führte die Leiterin des Regionalzentrums der DRV in Ravensburg, Marlene Gegenbauer, durch das Programm. Zunächst hatten die Schüler die Gelegenheit, in einen Alterssimulationsanzug zu schlüpfen. Nach diesem

praktischen Exkurs waren drei junge Referenten der DRV an der Reihe. Im Anschluss daran stellte sich der

Landtagsabgeordnete Raimund Haser den Fragen der Schüler. Er konnte laut Mitteilung der DRV nicht nur

mit politischen Themen punkten, sondern auch durch praktische Erfahrungen das Interesse seiner Zuhörer wecken.

Den letzten Programmpunkt gestalteten die Weissenauer Werkstätten des Zentrums für Psychiatrie in Weissenau (ZfP). Drei ehemalige Suchtkranke kamen zu Wort. Mit viel Mut stellten sich die drei den teils persönlichen Fragen der Schüler. Nach drei kurzweiligen Stunden, so die DRV, endete die Veranstaltung in positiver Stimmung. Gerade das abwechslungsreiche Programm aus Rente, Politik und Sucht habe für interessante Gespräche auch nach Ende des Vormittags gesorgt.



MdL Raimund Haser war im Rahmen des DRV-Projekts in der Wangener Altenpflegeschule.

FOTO: DRV



Langenmayer, Schneider und Bauer auf der Empore.

FOTO: BABETTE CAESAR

EXTRA SEITE

Mein Verein



Meine Heimat.

Erwin Schmid erhält Ehrennadel in Silber

Der Schwäbische Albverein Kißlegg hat Hauptversammlung und Neuwahlen

KISSEGG - Der Vorstand Dieter Maucher konnte bei der Jahreshauptversammlung im Gasthof Ochsen 64 Mitglieder und Gäste begrüßen, darunter Vertreter der Ortsgruppen Bergatreute, Isny, Wangen und Wolfegg. Ein besonderer Gruß galt Bürgermeister Dieter Krattenmacher und dem Ehrenvorsitzenden Heinrich Wiltsche.

In seinem Jahresüberblick berichtete der Vorsitzende von 25 geplanten Terminen, wovon zwei Vorhaben witterungsbedingt nicht durchgeführt werden konnten. Bei 23 Wanderungen haben 828 Personen teilgenommen; dies ergibt eine Durchschnittsteilnehmerzahl von 36 pro Veranstaltung und zeigt, dass die angebotenen Unternehmungen gut angenommen

werden. Höhepunkte waren zweifelsohne die Wanderwoche im Bayerischen Wald und das Sommerfest bei der Realschule. Ein fester Bestandteil ist die Nordic Walkinggruppe unter Leitung von Klara Lupfer und Martina Mohr geworden. Die Teilnehmer waren an 37 Tagen aktiv, mit im



Die Vorstandschaft (v. l.): Dieter Maucher, Martina Mohr, Hans Lupfer, Klara Lupfer, Xaver Rogg.

Durchschnitt acht Teilnehmern unterwegs, und dabei wurden 259 Kilometer zurückgelegt.

Der derzeitige Mitgliederstand beträgt 125; erfreulich ist der Zugang von vier neuen Mitgliedern. Es folgten die Berichte von Wanderwart, Wegewart, Bericht Naturschutz und schließlich der Kassenbericht. In einer Bildershow wurden die Wanderungen auszugswise noch einmal gegenwärtig. Im Mittelpunkt standen Neuwahlen und Ehrungen.

Der Vorstand Dieter Maucher konnte langjährige Mitglieder des Vereins ehren:

Für 25-jährige Mitgliedschaft: Werner Braun. Monika Braun und Rita Denter. Als äußeres Zeichen des Dankes erhielten die anwesenden Jubilare Urkunde und Anstecknadel sowie ein Glas echten Bienenhonig und Jahreskalender des SAV.

Die langjährigen Beisitzer und Wanderführerinnen Luise Krug und Waltraud Schmid wurden verabschiedet und sie erhielten Geschenk und kleines Blumengebinde. Erwin Schmid wurde die Ehrennadel des Schwäbischen Albvereins in Silber für langjährige Tätigkeit als Gau-Wegewart verliehen, zudem wurde ein Buchgeschenk überreicht.

Bei den anstehenden Wahlen übernahm Gau-Vertreter Rolf Keseneimer die Wahlleitung. Sämtliche

Mitglieder des Vorstands wurden einstimmig wiedergewählt. Vorstand (Vertrauensmann) bleibt Dieter Maucher. Weiterer Vorstand: Hans Lupfer und Xaver Rogg. Kassier Klara Lupfer, Schriftführer und Presse Martina

Mohr, Kassenprüfer Walter Fellner und Margot Stasi. Ihr Amt weiter ausüben auch die Beisitzer Otto Buchmann und Jannie Fellner. Neu gewählt als Beisitzer wurden Christa Huber, Karl-Heinz Lott und Peter Stoller.

Auf dieser Seite schreiben die Vereine, Schulen und Kindergärten selbst

Die eingereichten Beiträge sind ungekürzt. Voraussetzung ist, dass sie nicht mehr als 2400 Zeichen (inklusive Leerzeichen) haben. Neben Vereinen können jetzt auch Schulen und Kindergärten über ihre Feiern auf dieser Seite berichten. Bilder müssen als jpg-

Datei in ausreichend großer Datenmenge (mindestens ein Megabyte) eingeschickt werden. Vertreter von Vereinen, Schulen oder Kigas können ihre Berichte und Bilder an folgende E-Mail-Adresse senden:

redaktion.wangen@schwaebische.de